



Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Ankum
Gemarkung Ankum, Tütingen
Flur 12, 2 Maßstab 1:1000

Der Gemeinde Ankum zur Vervielfältigung unter den am 16.9.1976 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom
Gesch. B.V./Nr. 2050/76

Ausgefertigt Osnabrück, den 16.9.76
Katasteramt
im Auftrage:
hier

AUFGRUND DER §§ 1 (3) UND 10 BUNDESBAUGESETZ (BBAUG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STÄDTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I.D.F. VOM 22.6.1982 (NDS. GVBL. S. 230) HAT DER RAT DER GEMEINDE DIESE ÄNDERUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN, ALS SATZUNG BESCHLOSSEN:

6. Änderung (vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG) zum BEBAUUNGSPLAN NR.17 „ ERHOLUNGSGEBIET “ DER GEMEINDE ANKUM LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE ANKUM HAT AM 28.09.1983 GEM. § 2(1) BBAUG DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 03.10.1983 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

ANKUM, DEN 17.02.1984
in Vertretung
Richard Kaus
BURGERMEISTER



H. Rappe
GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET:
DIPL. ING. H. RAPPE ARCHITEKT
4554 ANKUM - TIEFER WEG 55 - TEL. 05462/669

H. Rappe

DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 13 BBAUG WURDE VOM 17.02.1984 BIS 17.02.1984 GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME GEGEBEN BZW. HABEN ZUGESTIMMT.

ANKUM, DEN 17.02.1984



H. Rappe
GEMEINDEDIREKTOR

DER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBAUG AM 12.12.1983 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE ANKUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

ANKUM, DEN 17.02.1984
in Vertretung
Richard Kaus
BURGERMEISTER



H. Rappe
GEMEINDEDIREKTOR

IN KRAFT GETRETEN AUFGRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 15.03.1983 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK.

ANKUM, DEN 21.03.1983



H. Rappe
GEMEINDEDIREKTOR

- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- MISCHGEBIET
 - SONDERGEBIET
 - ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHST-GRENZE
 - TRAUFENHÖHE, MAXIMALE HÖHE ÜBER STRASSEN-OBERKANTE
 - GRUNDFLÄCHENZAHL
 - GESCHOSSFLÄCHENZAHL
 - OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
 - ABWEICHENDE BAUWEISE GEM. § 22(4) BAUNVO GEBÄUDE KÖNNEN EINE GRÖßERE LÄNGE ALS 50 m ERHALTEN, GEBÄUDEABSTÄNDE RICHTEN SICH NACH § 7 U. § 10 NBAUO.
 - BAUGRENZE
 - STRASSEN-BEGRENZUNGSLINIE
 - STRASSEN-VERKEHRSFLÄCHE
 - PARKPLATZ
 - FUSSWEG
 - STELLPLÄTZE
 - SICHTFELD, FREIZUHALTEN VON JEDLICHER NUTZUNG, OBERHALB 0,80 m VON STRASSEN-OBERKANTE
 - GRÜNFLÄCHE
 - PARKANLAGE
 - TENNISPLATZ
 - BÄUME ZU PFLANZEN (§ 9(1) ZIFF. 25a)
 - PFLANZGEBOT
 - ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBE- REICHES DIESER ÄNDERUNG
 - TRAFOSTATION

DIPL. ING. H. RAPPE ARCHITEKT
4554 ANKUM - TIEFER WEG 55 - TEL. 05462/669